

Gehlenweiher

Der Gehlenweiher, in den 1960er Jahren durch Kiesabbau entstanden und vorrangig zum Angeln genutzt, liegt östlich von Edigheim neben dem Stricklerweiher zwischen der Kreisstraße 1 und der Landesstraße 523.

Er hat eine schief-rechtwinklige Form und ist bis zu 100 Meter breit (West-Ost-Richtung) und 250 Meter lang (Nord-Süd-Richtung) sowie circa 2,3 Hektar groß. Der Weiher hat eine Tiefe von acht bis 15 Meter. Die steile nordöstliche Uferböschung längs des asphaltierten Weges wurde mit Gehölzen bepflanzt. Die südöstliche Böschung besteht weitgehend aus trockenen Ruderalfluren und Queckenrasen. Der nördliche Uferbereich wird durch Bäume geprägt. Im südwestlichen Bereich wurden in den letzten zehn Jahren Flachwasserzonen mit kleinen vorgelagerten Inseln angelegt. Der größte Röhrichtbereich (Schilf) erstreckt sich am südöstlichen Ufer.

Nordöstlich des Gehlenweihers liegt der Stricklerweiher, nur ein asphaltierter Weg trennt beide Gewässer. Im Südosten verläuft in circa 40 Meter Entfernung die Bahnlinie zur BASF, im Südwesten wurden eine Wiese und Gebüschgruppen angelegt, im Westen befindet sich ein Sportplatz, im Nordwesten Parkplätze.

Bedeutung für das Stadt- und Landschaftsbild

Im von Industrie und Verkehr geprägten nördlichen Stadtgebiet kommt diesem naturnahen Gebiet eine herausragende Bedeutung zu. Im gesamten Oppauer-Edigheimer Grünzug vom Oppauer Stadtpark im Süden bis zur Bundesstraße 9 im Norden besitzt der Gehlenweiher den naturnahsten Charakter.

Bedeutung für Erholung und Freizeit

Eine Bedeutung für Erholung und Freizeit besitzt der Gehlenweiher vor allem als Teil des Oppauer-Edigheimer Grünzugs, der vor allem zum Spaziergehen und Radfahren und zum Angeln genutzt wird.